

KN Aktuell

F1000 – erste Erfahrungen

Dr. Roberto Ferro, Dr. Raffaelo Cortesi und Prof. Dr. Vincenzo Piras haben das neue selbstligierende Bracket der Firma Leone getestet und berichten über erste klinische Erfahrungen.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 10

Röntgen in der KFO (3)

Über wie viel Fach- und Sachkenntnis muss ein Kieferorthopäde in der täglichen röntgenologischen Diagnostik verfügen? Prof. Dr. Axel Bumann und Koautoren klären in Teil 3 über die Bedeutung der Fachkunderichtlinie für KFO-Praxen auf.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 16

Haferkamps Expertentipp

Ob und inwieweit kieferorthopädische Praxen hinsichtlich der Erfüllung von Hygienevorgaben eine Sonderrolle einnehmen oder nicht, erläutert Wolfgang Haferkamp.

Praxismanagement
» Seite 19

Incognito™-Anwendertreffen

KN sprach mit Dr. Julia Tiefengraber und Dr. (H) Esfandiar Modjahedpour über das diesjährige Treffen, welches Ende Mai zum mittlerweile 8. Mal in Düsseldorf stattfinden wird.

Events

Lingualtechnik in Labor und Praxis

Obgleich die linguale Orthodontie aufgrund neuer Labortechniken in den letzten Jahren einen neuerlichen Aufschwung erfahren hat, sieht sich der Behandler bei der klinischen Umsetzung nach wie vor mit diversen Problemen konfrontiert. Wie diese bei Anwendung eines computer- sowie robotergestützten Laborprozesses gelöst werden können, zeigen DDr. Silvia M. Silli und Dipl.-Ing. Mag. Christian Url.

Einleitung

Eine Maxime von Sir Frederick Henry Royce, dem Erbauer des legendären Rolls Royce, lautete: „Strebe in allem, was Du tust, nach Perfektion. Beginne mit dem Besten, das es gibt, und verbessere es. Wenn es noch nicht existiert, erfinde es. Akzeptiere nichts, das fast richtig oder beinahe gut genug ist.“



Abb. 1: Anfangsbefund.

Wenn Sie sich jetzt fragen, was das mit Kieferorthopädie zu tun hat, lesen Sie bitte weiter! Bereits 1907 hat Edward H. Angle, einer der größten Pioniere unseres Fachgebiets, die Edgewise-Apparatur entwickelt. Das Edgewise-Bracket war ein standardisiertes

Bracket, d. h. ein- und dasselbe Bracket für jeden Zahn. Bracketplatzierungsfehler waren kein Problem, da ohnehin alle Positionierungsinformationen für das Erreichen guter Finishing-Ergebnisse mithilfe Biegungen erster, zweiter und dritter Ordnung in den Draht gebogen wurden.

Lawrence F. Andrews, ein weiterer großer Pionier der Kieferorthopädie, leitete 1972 mit der Ent-



Abb. 2: Endbefund.

wicklung der Straight-Wire-Apparatur eine neue Ära in der Orthodontie ein. Erstmals waren im Bracket selbst Positionierungsinformationen für Angulation, Rotation und Torque enthalten. Zusätzlich wurde versucht, unterschiedliche Zahndicken mit ent-

sprechend unterschiedlich dicken Bracketbasen auszugleichen. Der Drahtbogen wurde zum Hilfsteil, das Bracketdesign gewann somit erheblich an Bedeutung. Einziger Haken: Auch ein Straight-Wire-Bracket ist nicht maßgeschneidert, sondern nur Mittelmaß, die Bracketpassform nur eine Annäherung an die individuelle Zahnmorphologie.

Mit der Entwicklung vorprogrammierter Brackets und mit dem Bestreben, mit planen Drahtbögen ohne jegliche Korrekturbiegungen ein gutes Endergebnis zu erreichen, rückte die regelrechte Bracketplatzierung in den Vordergrund. Denn jeder Positionierungsfehler eines Straight-Wire-Brackets, insbesondere in Kombination mit konfektionierten Drahtbögen, wirkt sich unmittelbar auf die Endposition des Zahnes aus. Die Entwicklung der indirekten Klebetechnik war ein logischer Schritt in Richtung Präzision bei der Bracketpositionierung. Mit individuellen Klebebasen werden Inkongruenzen zwischen Bracket-

ANZEIGE

Dual-Top™ Anchor-Systems

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK

SIMPLY THE BEST!

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15 • 57080 Siegen
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80
www.promedia-med.de
E-Mail: info@promedia-med.de

basis und Zahnoberfläche ausgeglichen. Bei korrektem Vorgehen wird neben der erhöhten Genauigkeit der Bracketplatzierung auch zusätzlich die Zeit, die beim Einsetzen einer Multibracketapparatur am Behandlungsstuhl benötigt wird, wesentlich verkürzt.

» Seite 4

IDS bricht alle Rekorde

Weltgrößte Dentalmesse verzeichnete deutlich mehr Besucher, Aussteller und Fläche.

(cp) – Rund 115.000 Besucher (+9%) aus insgesamt 148 Ländern, 1.956 internationale Aussteller (+7%) sowie rund 145.000m² Fläche (+5%) haben die diesjähri-

ge Internationale Dental-Schau zu einer wahren Rekordmesse werden lassen. Insbesondere die beachtliche Zunahme internationaler Teilnehmer unterstrich einmal mehr den Charakter der IDS als weltgrößte Messe ihrer Art.

Vor allem digitale Technologien und Systeme standen im Mittelpunkt des Interesses und spiegel-

ten sich in zahlreichen Produktneuheiten (z. B. digitale Röntgendiagnostik, Intraoralscanner etc.) wider. Auch wenn die IDS nicht unbedingt die relevante Messe für den Bereich KFO darstellt, seien im Folgenden dennoch einige Produktneuheiten aufgeführt.

Einen digitalen Volumentomografen der neuesten Generation stellte Satelec (Acteon Group) mit WhiteFox vor. Dieser ermöglicht DVT-Aufnahmen in fünf verschiedenen Field-of-View-Größen (von 60 x 60mm für einen halben Bogen bis 200 x 170mm für kephalometrische Bilder) und ist in einem Komplettpaket mit Scanner, Rechner und „All-inclusive“-Softwarepaketen erhältlich. Das Gerät bietet die Hounsfield-Skala erstmals in der CB-CT-Technik an und gewährleistet aufgrund dieses HU-Wertes eine präzise und konstante Messung der Gewebedichte in Grauwerten. Durch die differenzierte Darstellung der Knochenqualität sei diese besser beurteilbar. Zudem erhalte der Behandler eine klare Segmentierung

» Seite 22

ANZEIGE

INSIGNIA
ADVANCED SMILE DESIGN™

Digitale Kieferorthopädie
Computergestützte Zahnkorrektur, so individuell wie ein Fingerabdruck

Die Vorteile für Sie:

- Sie können schon vor der Behandlung Ihren Patienten das Ergebnis zeigen
- Maßgeschneiderte Brackets, Bögen und Bracketpositionierung ermöglichen eine vollkommen individuelle Komplettlösung
- Fallspezifische Brackets erhöhen das klinische Leistungsvermögen und führen zum perfekten Behandlungsergebnis
- Höhere Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis

Angebot

Unser Angebot für Sie:
Bei Registrierung Ihrer ersten drei INSIGNIA Patienten erhalten Sie einen kompletten Patientenfall GRATIS. Bögen und Brackets pro Fall 668,20 €.

Sie sind noch kein INSIGNIA-Anwender? Kein Problem!
Sie besuchen den nächsten INSIGNIA-Einführungskurs und lassen sich zertifizieren. Ihr Einstieg in die Digitale Kieferorthopädie. Anmeldungen bei Ihrem Ormco-Außendienstmitarbeiter oder informieren Sie sich direkt unter www.insignia-marketing.de.

Ormco Ormco BV, Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, The Netherlands, Telefon 00800 - 3032 3032, www.ormcoeurope.com

ANZEIGE

F1000
WARUM KOMPLIZIERT,
WENN'S EINFACH GEHT...

dentalline Handelsgesellschaft mbH & Co KG
Karlsruher Str. 91 • 75179 Pforzheim
Tel.: +49 (0)72 31/97 81 0 • Fax: +49 (0)72 31/97 81 15
E-Mail: info@dentalline.de • www.dentalline.de

dentalline
orthodontic products

Leone